

SYMPOSIUM

50

YEARS OF

VIDEO

13./14.11.2018

VOM

PORTAL

ZU

INSTAGRAM

13./14.11.2018

Symposium

50 Years of Video

Vom Portapak zu Instagram

Kunsthochschule Mainz

Das Medium Video ist heute omnipräsent. Jedoch hat sich die theoretische Auseinandersetzung mit Video im Vergleich zu den kanonisierten Disziplinen der Foto-, Film- und Fernsehtheorie bislang nicht als eigenes Diskursfeld etabliert. Aus diesem Grund widmet sich das internationale Symposium einem halben Jahrhundert der transdisziplinären theoretischen Reflexion über Video. Dabei wird insbesondere die Wechselwirkung zwischen Theoriebildung und Kunstpraxis berücksichtigt.

Die Entwicklung von Video ist bis heute von einer stetigen Divergenz und Hybridisierung gekennzeichnet. Diese Kontinuität des Wandels technischer Standards und Gebrauchsweisen (von der offenen Videobandspule bis hin zu Video in Social Media) führt zu einer sich ständig entziehenden Spezifik des Mediums. **50 Years of Video: Vom Portapak zu Instagram** nimmt den Hybridcharakter von Video zum Ausgangspunkt und stellt ihn einer theoretisch und ästhetisch gefassten Medienspezifik gegenüber, wie sie in der Vergangenheit immer wieder gefordert wurde.

Als Bestandsaufnahme und Revision bestehender disparater Theorieansätze umfasst das Themenspektrum unter anderem den Einsatz von Video in der Psychotherapie der 1970er Jahre, das derzeitige Verschwinden von Videotheken, Konsumenten als Produzenten beim Online-Video, die Verbreitung von Gewaltvideos im Netz und den performativen Einsatz von Video im Theater.

Diese Diskussionen werden in der vom GFK geförderten Publikation **Video Theories: A Transdisciplinary Reader** Eingang finden.

Der erste Tag des Symposiums findet in Englisch, der zweite in Deutsch statt.

REFERENT*INNEN

Prof. Dr. Barbara Büscher (Leipzig), Prof. Dr. Kathrin Busch (Berlin), Stefan Panhans (Hamburg) Prof. Dr. Martha Buskirk (Cambridge, MA), Dr. Peter Sachs Collopy (Pasadena, CA), Dr. Kristoffer Gansing (Berlin), Philip Müller (Hamburg), Prof. Dr. Marc Ries (Offenbach/Wien), sowie mit Vorstellung von Forschungsprojekten durch Prof. Dr. Tilman Baumgärtel (Mainz/Berlin), Dr. Renate Buschmann / Dr. Jessica Nitsche (imai Stiftung Düsseldorf)

KONZEPT UND ORGANISATION

Prof. Dr. Dieter Daniels, Jan Thoben, Lisa Weber

Das Symposium ist Teil des GFK Forschungsprojekts „Transdisziplinäre Videotheorie“ gefördert durch das Gutenberg Forschungskolleg / GFK der Universität Mainz

Das vollständige Programm finden Sie in Bälde hier:

<https://www.kunsthochschule-mainz.de/kunsthochschule/lehre/gfk-fellowship/forschungsprojekt-transdisziplinaere-videotheorie/>

VERANSTALTUNGSORT

Kunsthochschule Mainz, Am Taubertsberg 6, 55122 Mainz

PROGRAMM

13.11.2018

Dienstag/Tuesday

Symposium I

16:00	Begrüßung/Welcome: Martin Henatsch (Rektor der Kunsthochschule Mainz) Einführung: Dieter Daniels (GFK Fellow) / Jan Thoben (Mitarbeiter GFK Projekt)
16:30	Peter Sachs Collopy (Caltech, Pasadena, CA) Infolding the Self: System and Narcissism from Video Therapy to Video Art.
17:30	Martha Buskirk (Montserrat College of Art, Cambridge, MA) Broadcast Yourself: Online Video and the Consumer as Producer
18:30	Pause/Break
19:00	Kristoffer Gansing (transmediale Berlin) Lecture Performance: Blockbuster Video - Tracing the Afterlives of a Medium

14.11.2018

Mittwoch/Wednesday

Symposium II

10:00	Philip Müller (Forschungsstelle Naturbilder, Universität Hamburg) Das Dilemma der Beteiligung? Reizökonomien zwischen Ästhetik und Ethik bei Amateurvideos im Kontext aufmerksamkeitsverbrecherischer Gewalt
11:00	Marc Ries (Hochschule für Gestaltung Offenbach) Videotheorie und die Politik der Sinne. Dziga Vertov, Siegfried Kracauer, Maurizio Lazaratto, Steven Shaviro
12:00	Barbara Büscher (Hochschule für Musik und Theater Leipzig) Verschränken, Schichten, Transformieren: Raum/Zeit-Konstellationen zwischen Video und Theater/Performance
13:00 - 14:00	Pause/Break
14:00	Stefan Panhans (Hamburg) & Kathrin Busch (UdK Berlin) im Dialog über ihre Zusammenarbeit: FREEROAM. Video-Lecture Einblicke in weitere Forschungsprojekte zur Video- und Mediengeschichte:
15:00	Tilman Baumgärtel (Institut für Mediengestaltung der Hochschule Mainz) Van Gogh TV. Erschließung, Aufarbeitung und historisch-theoretische Einordnung (von der DFG gefördert, in Zusammenarbeit mit Prof. Anja Stöffler, Hochschule Mainz und Prof. Dr. Jens Schröter, Universität Bonn)
15:30	Renate Buschmann / Jessica Nitsche (imai Stiftung Düsseldorf) Video Visionen. Die Medienkunstagentur 235 Media (von der Gerda Henkel Stiftung gefördert)